

Zu unserem Titelbild

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 8

PDF erstellt am: **04.08.2024**

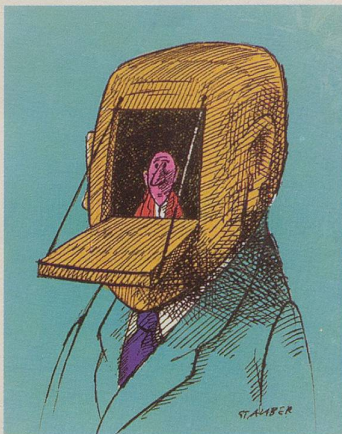
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu unserem Titelbild

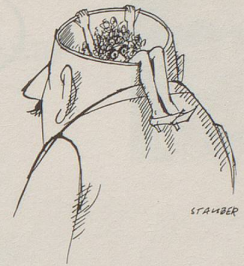


Man kann sich den Kopf zerbrennen, sich an demselben kratzen oder mit ihm durch die Wand gehen. Andere – natürlich nicht Sie – stecken den Kopf in den Sand oder tragen ihn zeitweise über dem Hut. Gewisse Spezialisten treffen sogar den Nagel auf den (nicht auf dem) Kopf, wobei dies meistens nicht jene sind, die arbeiten, bis der Kopf raucht. Wer beim Kopf-an-Kopf-Rennen Kopf und Kragen riskiert, trotz günstiger Kopfform und Kopflastigkeit aber nicht gewinnt, braucht deswegen den Kopf nicht hängen zu lassen. Das wäre kopflos und würde bei denen, die das Kopftuch nicht um die Augen gebunden haben, nur Kopfschütteln verursachen. Wer Jules Staubers «Kopfgeburten» betrachtet, wird staunen über das, was ändern so im Kopf herum-schwirrt.

Titelblatt: Jules Stauber

Jules Stauber: Im Kopf ist immer etwas los

Träumen Sie oft? Wie häufig gehen Ihnen nicht nur Gedanken, sondern gerade auch Bilder durch den Kopf? Was tragen Sie alles im Kopf mit sich herum, obwohl Sie möchten, dass Sie diesen Ballast endlich loswerden? Von Schicksals- und Leidensgenossen ist nicht die Rede, sondern sie erscheinen gleich im Bild auf den Seiten 22/23.

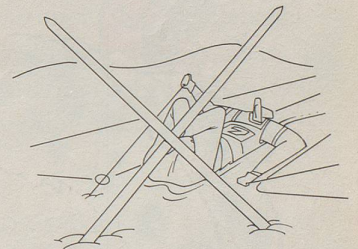


Gerd Karpe: Die Idee mit dem Elchgeweih

Bruno Brunold hat ein Problem. Ein bekanntes dazu, weil viele andere dasselbe Problem von sich her bestens kennen: Sie sind unscheinbar, werden kaum beachtet. Dem geistig/seelischen Wohlbefinden zuliebe ist Abhilfe nötig. Bruno Brunold benötigte dazu ein Elchgeweih. Näheres auf den Seiten 26/27.

Kambiz: Regel-mässiges Skifahren

Zeitweise sind die Skipisten in den Wintersportgebieten recht be- bis überfüllt. Soll auch hier nicht einfach das Recht des Stärkeren gelten, müssen Regeln eingehalten werden. Skiverkehrsregeln. Ohne die entsprechenden Signale aber bleiben diese Regeln Makulatur. Den Einführungskurs in die Skiverkehrssignale finden Sie auf den Seiten 36/37



Heinrich Wiesner:	Kopfgeburten oder Der Vorteil des Bretts vor dem Kopf	Seite 5
Oscar Weiss:	Zum Schluss noch einmal Fasnacht total	Seite 9
Alice Maurer:	Die Tragödie des Hugo H. (2. Teil und Schluss)	Seite 10
Wolfgang Reus:	Aktion «Der Drink zum Buch»	Seite 12
Franz Fahrensteiner/ Franz Eder:	Blumen für Herrn Waldheim	Seiten 14/15
Christoph Lüthy:	Die Schlacht der Worte	Seite 19
Oto Reisinger:	Statt Medaille lieber Bares	Seite 47



Rebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift

114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz
 Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
 Umbruch: Werner Lippuner
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
 Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
 Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
 Verlag, Druck und Administration:
 E. Löpf-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
 Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41
 Abonnementspreise:
 Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
 Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
 Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
 *inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
 Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
 Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung: E. Löpf-Benz AG, Druck- und Verlagshaus
 9400 Rorschach
 Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42
 Telefax 071/41 43 13
 Büro Zürich: Säntisstrasse 15, 8008 Zürich
 Tel. 01/55 84 84
 Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich
 Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49
 Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
 8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66
 Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.
 Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
 Insertionspreise: Nach Tarif 1988